

# Sach- und Arbeitsbericht 2024

## Landesorganisation Evangelische Erwachsenenbildung (LAG-EEB) in NRW

### Teil 1: Allgemein

#### 1. Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in NRW

Die beiden Geschäftsführerinnen arbeiten regelmäßig im Gesprächskreis mit. Antje Rösener ist seit einigen Jahren Sprecherin für die Weiterbildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft. Dr. Dagmar Herbrecht vertritt in besonderer Weise die Interessen der Ev. Erwachsenenbildung in NRW. Es gibt regelmäßige Abstimmungsgespräche zwischen den Geschäftsführungen beider Vereine untereinander (eeb Nordrhein e.V. und der eEFB Westfalen und Lippe e.V.) und darüber hinaus mit dem Ev. Büro. Die Zusammenarbeit läuft reibungslos und ergebnisorientiert.

##### *a) Weiterbildungskonferenz im Landtag NRW am 28.10.2024*

Wie in den vergangenen Jahren organisierte der Gesprächskreis im Auftrag des Landtages und der weiterbildungspolitischen Sprecher\*innen der Parteien und in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftsausschuss die Weiterbildungskonferenz NRW. Auch in diesem Jahr begann die Konferenz mit einer Anhörung des Wissenschaftsausschusses. Das Thema war: "Vielfalt in der Kompetenzvermittlung für eine demokratische Gesellschaft stärken". Antje Rösener war als Sachverständige für den Gesprächskreis geladen und konnte einen Überblick zum Thema geben. Sie ging speziell auf die Lage der Weiterbildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft ein und die gestiegenen Anforderungen an die Kursleitungen insbesondere bei den umstrittenen Themen unserer Gesellschaft. Dr. Dagmar Herbrecht war als Sachverständige für die evangelische Weiterbildung vor Ort. Ausgehend von der gemeinsamen schriftlichen Stellungnahme betonte sie, dass die Kompetenzvermittlung für eine demokratische Gesellschaft neben der politischen Bildung in vielen anderen Themenbereichen stattfindet. Sie konnte deutlich machen, dass die geplanten Kürzungen der Sondermittel für die Familienbildung direkt zu Lasten der Teilhabe an Demokratie und Bildung gehen.

Die Keynote zum Thema "Bedrohter gesellschaftlicher Zusammenhalt und wie die Weiterbildung dem begegnen kann" hat Prof. Beate Küpper, Hochschule Niederrhein gehalten. Frau Dr. Küpper hat in ihrem sehr eindringlichen Vortrag die anwesenden Akteure aufgefordert, die Bedrohung unserer Demokratie ernst zu nehmen und die jeweiligen Spielräume zu nutzen, die Bildungsarbeit an dieser Stelle hat.

Dr. Dagmar Herbrecht war in der Vorbereitung der anschließenden Themenforen aktiv, sie hat das Forum 4 „Weiterbildung in einer vielfältigen Gesellschaft“ geleitet und dessen Ergebnisse anschließend im Plenum vorgetragen.

##### *b) Austausch mit den weiterbildungspolitischen Sprecher\*innen und der Abteilung im MKW*

Der Gesprächskreis, aber insbesondere auch die beiden Sprecher\*innen führten mehrere Gespräche mit den genannten Akteuren, u.a. um die Erfahrungen mit dem novellierten Gesetz zeitnah zu besprechen und weitere Schritte zu überlegen. Die Evaluierung des Gesetzes wird voraussichtlich Ende 2025 beginnen.

Das Ministerium hat einen Fahrplan vorgestellt. Der Gesprächskreis hat mehrere Problemfelder benannt, wie z.B. die Entwicklungspauschale oder die Dauer der Projekte aus den Innovationsmitteln. Der neue Abteilungsleiter Herr Dr. Paul hat im Frühsommer 2024 seinen Dienst begonnen und sich bereits an unterschiedlichen Stellen vorgestellt und in die Diskussion eingebracht. In der gemeinsamen Vorstandssitzung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der beiden

evangelischen Werke eEFB und eeb-Nordrhein Anfang Februar 2024 wurde die weiterbildungspolitische Sprecherin der SPD, Frau Carolin Kirsch, zum intensiven Austausch begrüßt. Dieses Gremium bemüht sich jährlich um Beratung mit einem/r MdL.

## **2. Landesweiterbildungsbeirat NRW**

Dr. Dagmar Herbrecht und Antje Rösener vertreten die LAG Ev. Erwachsenenbildung im Landesweiterbildungsbeirat, der in diesem Jahr 2x präsentisch getagt hat. Die Abstimmung mit der Vertreterin des Ev. Büros funktioniert auch in diesem Kontext reibungslos. Dieses Gremium ist mit vielen weiteren Akteuren und Fachleuten besetzt und diskutiert relevante Fragen, wie z.B. die Umsatzsteuerproblematik für die Weiterbildung im Rahmen der Gesetzgebung der EU, den Fachkräftemangel in der Weiterbildung und vieles andere.

Im Landesweiterbildungsbeirat NRW gab es 2023 eine Diskussion über die Kriterien für die eingereichten Projektanträge an den Innovationsfond (WbG NRW §19). Infolgedessen wurde vom MKW die Anregung aufgegriffen, der Entscheidungsfindung ein Punktesystem zugrunde zu legen. Der Prozess war dadurch 2024 deutlich transparenter gestaltet.

## **3. Herausforderung Digitalisierung**

Die rasante Entwicklung im Bereich der Digitalisierung bleibt eine dauerhafte Herausforderung. In 2024 wurde mit Zertifikatskursen, Tages- und Halbtageskursen ein Focus auf die Möglichkeiten und Grenzen Künstlicher Intelligenz gelegt. Es gab sowohl Kurse, in denen das Arbeiten mit KI-Tools erprobt werden konnte als auch Veranstaltungen, in denen die ethischen Fragestellungen im Mittelpunkt standen.

Weiterhin ist die Arbeit gekennzeichnet durch die Verstetigung des digital gestützten Lernens (u. a. auf der Bildungsplattform) und eine große Innovationsbereitschaft, immer wieder neue Tools und Themen zu erarbeiten und diese für alle fruchtbar zu machen.

Das eeb Nordrhein bildet 2024 erstmals die gesamte Planung und Auswertung über die einheitlich genutzte Kursverwaltungssoftware Kufer SQL ab. Der Prozess läuft noch etwas stockend, das liegt vor allem daran, dass die Firma einzelne Komponenten entweder nachbearbeiten muss oder nur mit Verzögerung bereitstellt. Die Akzeptanz in den Zweigstellen ist hoch, dazu trägt u.a. bei, dass ein regelmäßiger kollegialer Austausch zu offenen Fragen angeboten wird. Auch in der eEFB wird die Software Kufer inzwischen intensiv genutzt und die Qualifizierung der Mitarbeitenden durch regelmäßige digitale Kufer-Sprechstunden vorangetrieben.

Die wöchentliche Digitalsprechstunde der Digitalbeauftragten wird weiterhin als Instrument der kollegialen Beratung angeboten. Besonders gut werden die regelmäßigen Inputs zu neuen Entwicklungen angenommen. Die Evaluation hat ergeben, dass die gemeinsame Bearbeitung dieses Arbeitsfeldes zielführend ist und verstetigt wird.

Jörg Neuhaus, Dagmar Herbrecht, Gesine Lübbers und Anna Heckmann engagieren sich weiterhin im „Steuerungskreis Digitalisierung“ des MKW. Der Steuerungskreis fungiert als Austausch und Beratungsforum für das Thema Digitalisierung in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung NRW.

Gesine Lübbers und Anna Heckmann vertreten die LAG Ev. Erwachsenenbildung im MeKoLAB, das vom CAIS organisiert wird.

## **4. Herausforderung: Neue Zielgruppen**

Die Herausforderung, „neue Zielgruppen“ zu identifizieren, gehört zur DNA der Weiterbildung. Dieses geschieht natürlich über die stetige Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und eine immer wieder neu angepasste Social Media Präsenz. Aber der Fokus auf „neue Zielgruppen“ kann auch davon ablenken, bestehende Bildungsangebote diversitätssensibel weiterzuentwickeln. An diesem Punkt haben wir 2024 verstärkt gearbeitet und versucht, Angebote zu entwickeln, die für unterschiedliche Zielgruppen relevant sind. Dazu gehören die Fortbildungen im Bereich

„Rassismuskritik“ genauso, wie die Intensivierung der Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen und das Bemühen, die Kursleitungen diverser aufzustellen. Nur so kann es gelingen, Zielgruppen, die zunächst nicht weiterbildungsaffin erscheinen, für ein Konzept des Lernens im gesamten Lebenslauf zu gewinnen.

Das Haus für Familien in Aachen hat sich erfolgreich um Mittel aus dem Innovationsfonds für das Projekt „RADschläge - das mobile Familienbüro“ beworben. Ein Lastenrad wird als mobiles Familienbüro eingerichtet. Pädagogische Fachkräfte mit eigener Migrationsbiografie fahren Treffpunkte in den Aachener Quartieren an und verringern so die Hürden für Menschen mit internationaler Geschichte und für Familien aus multiproblembelasteten Lebensumständen.

## **5. Regionalkonferenz in der Bezirksregierung Düsseldorf und Arnsberg**

Am 8. November 2024 fand die Weiterbildungskonferenz des Regierungsbezirkes *Arnsberg* im Reinoldinum in Dortmund statt. Thema war: Fakt versus Fake. Es ging um die Chancen und Probleme von KI und die Veränderungen, die unsere Gesellschaft dadurch z.T. auch überrollen und denen wir in der Bildungsarbeit täglich begegnen. Antje Rösener arbeitet in der Gruppe mit, die die Regionalkonferenzen vorbereitet und evaluiert.

Am 14.11.2024 fand die Regionalkonferenz Weiterbildung im Regierungsbezirk *Düsseldorf* im Plenarsaal der Bezirksregierung statt. 50 Jahre WbG wurden gewürdigt mit einem Impulsvortrag „50 Jahre Weiterbildung – kleine Geschichte des Weiterbildungsgesetzes“ von Herr Prof. Dr. Michael Schemmann und einer anschließenden Podiumsdiskussion, an der u.a. Antje Rösener in ihrer Funktion als Sprecherin des Gesprächskreises teilgenommen hat. Die stellv. Leiterin des EEB Nordrhein Frauke Rohlfs arbeitet in dem Vorbereitungskreis für die Regionalkonferenz mit.

## **6. Familienbildung bildungspolitisch**

Frauke Rohlfs und Katrin Köster arbeiten in der Fachgruppe Familienbezogene Erwachsenenbildung des eeb-Bundesverbandes mit. In diesem Jahr haben sie eine halbtägige Online-Tagung (07.06.24) zum Thema „Normalität oder Nische? Männer in der Familienbildung“ und eine zweitägige Konzeptwerkstatt (30.09.-01.10.24) zum Thema „Familie – die Pflegestation der Republik“ vorbereitet und durchgeführt. Frauke Rohlfs hat außerdem an dem Expert\*innengespräch „Familienbildung verbindlich entwickeln“ des KO:FA (Kooperationsverbund Familienbildung) mitgewirkt.

2024 hat sich die LAG Ev. Familienbildung NRW als Fachverband Ev. Familienbildung NRW im Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe neu formiert. Das EEB Nordrhein ist seit der Gründung seiner Familienbildungsstätten Mitglied der LAG Ev. Familienbildung, die Ev. Familienbildung Westfalen und Lippe ist seit 2024 vertreten. Dr. Dagmar Herbrecht und Katrin Köster sind Mitglieder des Vorstandes.

Während im ersten Halbjahr die Neukonstituierung des Fachverbandes mit ersten gemeinsamen Leitungskonferenzen und Fortbildungsangeboten im Vordergrund stand, war die zweite Jahreshälfte geprägt von Gesprächen und Aktionen gegen die angedachten Kürzungen der freiwilligen Leistungen für die Familienbildung seitens des Familienministeriums. Höhepunkt war die große Demonstration am 13.11.2024 auf den Rheinwiesen in Düsseldorf.

## **7. Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.**

Der stellv. Geschäftsführer des eEFB Westfalen und Lippe e.V. Jörg Neuhaus arbeitet nach wie vor im Vorstand des Gütesiegelverbundes Weiterbildung e.V. mit. Als Referenzmodell für NRW kommt dem Gütesiegelverbund eine besondere Bedeutung zu. Ein anerkanntes und gültiges Qualitätszertifikat ist nach § 2 Absatz 3 des WbG-NRW notwendige Voraussetzung für die Förderung von WbG Einrichtungen in NRW.

## **8. Arbeitskreis der Bildungsstätten und Akademien in NRW**

Jörg Neuhaus ist als Vorstandsmitglied im Arbeitskreis der Bildungsstätten und Akademien NRW (Kurz: @ba) im November 2024 ausgeschieden. Geschäftsführerin Katrin Köster ist dafür neu in den Vorstand gewählt worden. In diesem Gremium geht es insbesondere darum, dass die Bildungshäuser - wie im WbG NRW vorgesehen - Fördermittel für Investitionskosten erhalten, um besonders Barrierefreiheit, energetische Sanierung und Digitalisierung in den kommenden Jahren anzupacken.

## **9. EEB-Bundesverband**

Im März 2024 haben die beiden Ev. Weiterbildungswerke NRW die Mitgliederversammlung in Wuppertal ausgerichtet. Eingebettet war ein öffentlicher Studententag zum Thema: „90 Jahre Barmer Theologische Erklärung-Was lernen wir? Impulse für rassismuskritische Bildung im Kontext von Kirche“ der mit einem Besuch der Ausstellung „Gelebte Reformation. Die Barmer Theologische Erklärung“ verbunden war. Während der MV wurden vier Tagungsausschüsse gebildet, Frauke Rohlf hat den Ausschuss „Familienbildung“ moderiert. Die Staatssekretärin aus dem Ministerium, Frau Türkeli-Dehnert, hielt am Abend ein Grußwort.

## **10. Comenius-Institut der EKD**

Antje Rösener sitzt seit vielen Jahren im Vorstand des Comenius-Institutes, des zentralen Bildungsinstitutes der Evangelischen Kirche in Deutschland. Der Vorstand tagt 3x jährlich, inklusive einer präsentischen Mitgliederversammlung. Es werden bundesweite Entwicklungen in all den Feldern, in denen die Kirchen bildungspolitisch aktiv sind, beraten: Schulen inkl. der Schulseelsorge, Religionsunterricht, Konfirmandenarbeit, Kitas, Weiterbildung.

## Teil 2: Ziel- & Maßnahmenerreichung

### Teil A:

**Umsetzung und Weiterentwicklung des WbG – NRW und der damit verbundenen bildungspolitischen Ziele.**

**Ziel A: Der Antragsteller beteiligt sich aktiv an der Umsetzung und Weiterentwicklung des WbG - NRW.**

M1 (Maßnahme/Indikator): Der Antragsteller beschäftigt 2 Geschäftsführer\*innen mit einem Stellenumfang von je 50% zzgl. Verwaltungssupport, um aktiv in verantwortungsvoller Form an der Umsetzung, Weiterentwicklung inkl. Evaluierung des WbG - NRW mitzuwirken.

Mit der Beschäftigung von Frau Dr. Herbrecht und Frau Rösener wurde die Maßnahme umgesetzt.

M2: Der Antragsteller ist Mitglied im Gesprächskreis für Landesorganisationen und nimmt ca. 6 x jährlich mit zwei Personen an dessen Sitzungen teil.

Der Gesprächskreis hat am 18.3., 24.3., 18.6., 27.-28.8., 4.10., und 29.11.2024 getagt. Weitere Sitzungstermine in unterschiedlichen Konstellationen ergänzten die Sitzungen des GK.

M3: Der Antragsteller ist Mitglied in der „AG Bildung für Nachhaltige Entwicklung“, des Gesprächskreises für Landesorganisationen mit 2 x jährlich stattfindenden AG Sitzungen.

Die AG Bildung für nachhaltige Entwicklung des Gesprächskreises hat 2024 nicht getagt

M4: Der Antragsteller ist in den Vorbereitungsgruppen für die Regionalkonferenzen der Bezirksregierungen Düsseldorf und Arnsberg vertreten, sowie in der Weiterbildungskonferenz des Landtages. Er unterstützt aktiv die Bezirksregierungen und den Landtag bei der Umsetzung der Konferenzen.

Frau Rösener: Weiterbildungstag Ruhr, 08.11.2024

Frau Dr. Herbrecht, Frau Rohlf: Regionalkonferenz Düsseldorf 14.11.2024

Frau Rösener, Frau Dr. Herbrecht, Frau Rohlf sowie Herr Neuhaus: Weiterbildungskonferenz des Landtages NRW, 28.10.2024

M5: Der Antragsteller ist in der Vorbereitung und Umsetzung für die Würdigung des Jubiläums „50 Jahre Weiterbildung NRW“ vertreten.

Frau Dr. Herbrecht und Frau Rösener waren an der Planung beteiligt. Beide haben die Ausstellung am 18.12.2025 im Landtag mit begleitet.

M6: Der Antragsteller ist Mitglied des Landesweiterbildungsbeirates und nimmt mit zwei Vertreter\*innen an dessen Sitzungen teil.

Der Landesweiterbildungsbeirat hat am 26.2. und 25.9.2024 unter Beteiligung der LAG – EEB NRW getagt.

M7: Der Antragsteller beteiligt sich über Vorstandsarbeit beim Gütesiegelverbund Weiterbildung und dem Arbeitskreis Bildungsstätten und Akademien an der Umsetzung, Weiterentwicklung und Evaluierung des WbG - NRW.

Herr Neuhaus hat als gewähltes Vorstandsmitglied die Vorstandstermine und die dazugehörigen Aufgaben sowohl im Gütesiegelverbund als auch im Arbeitskreis der Bildungsstätten wahrgenommen.

## **Teil B:**

**Implementierung von digitalen Lernangeboten in der Weiterbildung und Modernisierung der Verbandsstrukturen.**

**Ziel B.1: Beschäftigten des Antragsstellers, weiteren Bildungseinrichtungen sowie neben- und freiberuflichen Lehrkräften werden fortlaufend bedarfsorientiert Schulungsangebote angeboten, um zielgruppenspezifische Fortbildungen nach dem Weiterbildungsgesetz NRW konzipieren und durchführen zu können.**

**M1:** Der Antragsteller bietet 1 Kurs für die Lernplattform Moodle für geplant 12 TN an.

Die Veranstaltung wurde mit 4 TN am 12.06.2024 durchgeführt.

**M2:** Der Antragsteller bietet für die Durchführung von Hybridveranstaltungen 1 Schulung für geplant 12 TN an.

Die Veranstaltung wurde mit 12 TN für den 16.09.2024 angeboten. Auf Grund zu geringer Anmeldezahl (3 TN) wurde die Veranstaltung nicht durchgeführt.

**M3:** Der Antragsteller bietet für die Nutzung von OER-Materialien zwei Schulungen mit insgesamt für geplant 32 TN-Plätzen an.

Die Veranstaltungen wurden mit jeweils 12 TN für den 20.03.2024 und den 10.09. und 18.09.2024 (OER-Werkstatt im Blended-Format) angeboten. Die März-Veranstaltung wurde aufgrund geringer Anmeldezahl (4 TN) und die September-Werkstatt aufgrund der Erkrankung der Referentin nicht durchgeführt.

**M4:** Der Antragsteller bietet für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz im redaktionellen Bereich 1 Schulung für geplant 15 TN an.

Die Veranstaltung wurde wie geplant mit 12 TN am 28.02.2024 durchgeführt.

**M5:** Der Antragsteller bietet einen Zertifikatskurs „Train the E-Trainer“ in 3 Modulen im Blended-Format (Zoom und Moodle) für geplant 12 TN an.

Die Veranstaltung wurde für den Zeitraum 09.04. bis 23.04.2024 angeboten. Auf Grund zu geringer Anmeldezahl (2 TN) wurde die Veranstaltung nicht durchgeführt.

**M6:** Der Antragsteller bietet 1 Seminar zur erfolgreichen Interaktion und Kommunikation in Online-Veranstaltungen für geplant 12 TN an.

Die Veranstaltung wurde für den 16.01.2024 angeboten. Auf Grund zu geringer Anmeldezahl (4 TN) wurde die Veranstaltung nicht durchgeführt.

**M7:** Der Antragsteller bietet 1 Seminar zum Thema „Von Escape-Rooms bis KI-Tools – Bildung spielerisch gestalten“ für geplant 12 TN an.

Die Veranstaltung wurde für den 13.03.2024 angeboten. Auf Grund zu geringer Anmeldezahl (0 TN) wurde die Veranstaltung nicht durchgeführt.

**M8:** Der Antragsteller bietet 1 Seminar zum Thema Zoom-Neuerungen für geplant 15 TN an.

Die Veranstaltung wurde für den 31.01.2024 angeboten. Auf Grund zu geringer Anmeldezahl (5 TN) wurde die Veranstaltung nicht durchgeführt.

**M9:** Der Antragsteller bietet 1 Seminar zum smarten Selbstmanagement mit digitalen Werkzeugen für geplant 12 TN an.

Die Veranstaltung wurde mit 10 TN am 24.01.2024 durchgeführt.



M10: Der Antragsteller bietet 1 Seminar zur Integration von Achtsamkeit in das digitale Leben für geplant 12 TN an.  
Die Veranstaltung wurde am 20.11.2024 mit 5 TN durchgeführt.

M11: Der Antragsteller bietet 1 Seminar zum Thema "Mit KI-Tools produktiv und kreativ arbeiten" für geplant 15 TN an.  
Die Veranstaltung wurde mit 10 TN am 13.11.2024 durchgeführt.

M12: Der Antragsteller bietet 1 Seminar zum Thema "Smarte Bilder - Künstliche Intelligenz in der Bilderwelt" für geplant 15 TN.  
Die Veranstaltung wurde mit 8 TN am 22.02.2024 durchgeführt.

M13: Der Antragsteller bietet 1 Seminar zum Thema "Kurzer Einstieg in die KI" für 15 TN an.  
Die Veranstaltung wurde am 05.06.2024 mit 12 Teilnehmenden durchgeführt. Ein weitere Veranstaltung wurde am 12.11.2024 mit 13 Teilnehmenden durchgeführt.

M14: Der Antragsteller bietet den Beschäftigten wöchentlich eine frei zugängliche Sprechstunde als kollegiales Beratungsinstrument für digitale Lernangebote an. Insgesamt sind 38 Sprechstunden-Termine terminiert mit geplant 230 Teilnahmefällen.  
Das Angebot wurde mit 140 Teilnahmefällen durchgeführt. Zu verschiedenen Themen wurden Impulse angeboten: z. B. Slack, asynchrones Lernen, Rawshots, Urheber- und Nutzungsrechte, Online-Feedback mit QR-Codes, Zoom-Host-Weitergabe, Aufbau Digitalcafé. Außerdem wurden die Teilnehmenden nach Themenwünschen gefragt, auf die u. a. spontan eingegangen wurde. Hieraus entwickelte sich eine Bedarfsermittlung passgenauer Fortbildungen für Multiplikator\*innen und der Aufbau von Kooperationen und Netzwerken über Werksgrenzen hinaus.

M15: Der Antragsteller unterstützt die berufliche (Weiter-) Qualifizierung seiner päd. Mitarbeitenden und seiner Verwaltungskräfte im Bereich des digitalen Lernens durch einen Fortbildungsfonds.  
Die Maßnahme wurde durchgeführt. Im eeb Nordrhein und im eEFB stehen Fonds für die Bezuschussung der Mitarbeitenden zur Verfügung.

**Ziel B.2: Digitale Verwaltungsplattformen werden für die Erfordernisse des Berichtswesens NRW und des neuen WbG NRW vorgehalten. Sie werden dem Stand der Technik und den Erfordernissen kontinuierlich angepasst. Ziel ist es, transparente und effiziente Strukturen unter dem Stichwort „papierlose Verwaltung“ passgenau zu entwickeln.**

M1: Der Antragsteller beauftragt die Überprüfung der bestehenden Plattformen in Hinblick auf Funktionalität, Stand der Technik und schrittweiser Anpassung bzw. Umbau an die Erfordernisse.  
Im Bereich Westfalen-Lippe sind Überprüfung und Anpassungen in der Verwaltungsplattform ebPlan laufend erfolgt.

M2: Im Bereich Nordrhein löst der Antragsteller Doppelstrukturen auf und bündelt die Strukturen der Einrichtungen zukünftig zentral auf der Plattform Kufer.  
Alle Zweigstellen der Einrichtung haben die Plattform Kufer für die Planung und Rückmeldung ihrer Veranstaltungen genutzt. Zeitaufwändig war die Ersteingabe der notwendigen Daten. Im Betrieb wurden mehrere Nachbesserungen vorgenommen, die im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden konnten.

Der Antragsteller bietet hierzu den Beschäftigten wöchentlich eine frei zugängliche Sprechstunde als kollegiales Beratungsinstrument zur Arbeit mit der Plattform Kufer an. Insgesamt sind 38 Sprechstunden-Termine terminiert mit geplant 190 Teilnahmefällen.  
Mit Ausnahme der Schulferien hat die Sprechstunde einmal in der Woche stattgefunden, die geplanten 190 Teilnahmefälle wurden leicht überschritten. Neben der geplanten kollegialen Beratung hat sich die Sprechstunde zur zentralen Schulungsinstanz entwickelt.

Der Antragsteller bietet den Beschäftigten 4 Schulungen mit geplant 70 Teilnahmefällen für die Plattform Kufer an. Schon im Herbst 2023 konnten drei Grundlagenschulungen und eine Adminschulung mit jeweils 20 Teilnehmenden durchgeführt werden. Weitere umfassende Schulungen durch die Fa. KuferSQL wurden von den Beschäftigten nicht gewünscht. Bewährt hat sich die Schulung an Hand konkreter Fragen, die sich im Arbeitsablauf stellen. Diese Schulungen wurden und werden fortlaufend in der Sprechstunde durchgeführt. 13 neu erstellte Anleitungen dokumentieren die Schulungen.

M3: Im Bereich Westfalen-Lippe konzipiert der Antragsteller die zentrale Verwaltungsplattform ebPlan neu. Er führt schrittweise ein neues online gestütztes Nachweis- und Prüfverfahren für Bildungsveranstaltungen ein, passt das bestehende System der aktuellen Frontend-Architektur (Smartphone, Tablet, Desktop-Bildschirmformate, Responsive) an und erneuert seine Sicherheit- und Serverarchitektur. Ziel ist es, in 2024 den Modernisierungsprozess abzuschließen.

Folgende Schritte sind 2024 umgesetzt worden: Programmierung und Implementierung des „alten bestehenden ebPlan“ in die neue Umgebungsarchitektur des 2023 entwickelten digitalen Rückmelde- und Nachweisverfahren. Das System wurde im Dezember 2024 Live geschaltet. Restarbeiten sind im Jahr 2025 notwendig.

M4: Der Antragsteller beauftragt Auswertung und Bereitstellung der Leistungsdaten für das Berichtswesen NRW. Die Maßnahme wurde durchgeführt.

**Ziel B.3:** Die technische Bildungs-Infrastruktur, wie z.B. digitale Tools und eine Lernplattform, steht den Beschäftigten der Regionalstellen/Einrichtungen sowie neben- und freiberuflichen Lehrkräften zur Verfügung. Sie ist angepasst an die Bedürfnisse der Weiterbildung und der Verbandsstrukturen. Sie wird fortlaufend an die Erfordernisse und aktuellen Entwicklungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen schrittweise und kontinuierlich ausgebaut und angepasst.

M1: Der Antragsteller beschäftigt 2 Studienleiter\*innen zzgl. Verwaltungssupport, die mit einem zusätzlichen Gesamtstellenumfang von rd. 50% für die Entwicklung der digitalen Bildungs-Infrastruktur sowie zentrale Qualifizierungsangebote zuständig sind.

Die Maßnahme ist wie folgt umgesetzt worden: Frau Anna Heckmann (Düsseldorf/10 Std.) und Frau Gesine Lübbers (Dortmund/10 Std.) sind Digitalbeauftragte der LAG eeb-NRW.

M2: Der Antragsteller hält eine Moodle-basierte Lernplattform für die Durchführung von digitalen Bildungsangeboten vor.

Die Moodle basierte Lernplattform wird wie vorgesehen vorgehalten.

M3: Der Antragsteller abonniert 13 datenschutzkonforme Lizenzen für das Videokonferenzsystem Zoom.

Die Maßnahme ist wie folgt umgesetzt worden:

eEFB: 10 Lizenzen / eeb Nordrhein: 3 Lizenzen

M4: Der Antragsteller erwirbt zwei Lizenzen für die Kollaborationssoftware Padlet.

eEFB: 3 Lizenzen/ eeb Nordrhein: 1

M5: Der Antragsteller erwirbt 4 Lizenzen für die Präsentationssoftware Prezi

Der Antragsteller besitzt 3 Lizenzen.

M6: Der Antragsteller erprobt durch den Erwerb von Lizenzen den Einsatz von KI in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung.

Der Antragsteller besitzt 1 ChatGPT-Lizenz sowie 1 Neuroflash-Lizenz.



**Ziel B.4: Kommunikation und Veröffentlichung von digitalen Lernangeboten werden ausgebaut.**

**M1:** Der Antragsteller und 60% seiner regionalen Zweigstellen pflegen Social Media Accounts.

| Westfalen-Lippe (Gesamt 35 Regionalstellen) = 60 %                                           | Nordrhein (Gesamt 15 Zweigstellen) = 60%                                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Regionalstelle im Ev. KK Siegen-Wittgenstein                                                 | Haus der Familien – Evangelische Familienbildung Aachen                 |
| Regionalstelle im EV. KK Hamm                                                                | Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk im Kirchen-kreis Leverkusen   |
| Regionalstelle im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW                              | Geschäfts- und Studienstelle eeb Nordrhein                              |
| Regionalstelle im Ev. KK Bochum                                                              | Melanchthon-Akademie des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region |
| Regionalstelle im Ev. KK Paderborn                                                           | Ev. Zentrum für Familienbildung der Diakonie im Rhein-Kreis Neuss e.V.  |
| Regionalstelle im Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk Dortmund                      | Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein                |
| Regionalstelle in Bildung Beratung Bethel - Bielefeld                                        | Bildungswerk FRIEDA (Moers)                                             |
| Regionalstelle im AGORA Kultur- und Bildungszentrum Castrop-Rauxel                           | Ev. Kirchenkreis Jülich                                                 |
| Regionalstelle in der Ev. Popakademie Witten                                                 |                                                                         |
| Regionalstelle im Bibeldorf Rietberg                                                         |                                                                         |
| Regionalstelle im Blauen Kreuz Westfalen – Bochum                                            |                                                                         |
| Regionalstelle im Blaue Kreuz Deutschland - Wuppertal                                        |                                                                         |
| Regionalstelle in der Ev. Frauenhilfe in Westfalen - Soest                                   |                                                                         |
| Regionalstelle im Ev. KK Bielefeld                                                           |                                                                         |
| Regionalstelle im Ev. KK Münster                                                             |                                                                         |
| Regionalstelle in der Lippischen Landeskirche - Detmold                                      |                                                                         |
| Geschäfts- und Studienstelle des eEFB e.V.                                                   |                                                                         |
| Ev. Regionalstellen Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho im Ev. Kirchenkreisverband Herford, |                                                                         |
| Ev. Bildungswerk Dortmund im Ev. KK Dortmund                                                 |                                                                         |
| Regionalstelle in der Fachstelle eine Welt im KK Herne                                       |                                                                         |
| Regionalstelle Tecklenburg im Ev. KK Tecklenburg - Tecklenburg                               |                                                                         |

**M2:** Der Antragsteller bündelt im Bereich Nordrhein sowie Westfalen-Lippe seine digitalen Bildungsangebote jeweils auf einer zentralen Website.

Die Maßnahme wurde umgesetzt:

eEFB: <https://www.ev-bildung.de/alle-bildungsangebote.html?eventFilter=BKh4AGK8A8ttX8mqv6cfew2dH&searchMode=true>

eeb Nordrhein: Geplant ist die Veröffentlichung über eine gemeinsame Portalseite mit dem Tool Kuferweb. Die Implementierung verzögerte sich. Die Konfiguration der Portalseite ist aufwändig, deshalb konnte sie nicht rechtzeitig bereit gestellt werden.

**M3:** Der Antragsteller prüft weitere Marketingmaßnahmen, um die Nutzung von digitalen Lernangeboten zu verstetigen und neue Zielgruppen zu erreichen, wie z.B. Digital-Check NRW, Postkarten Aktion, Werbung im ÖPNV  
Die Maßnahme ist wie folgt umgesetzt worden  
In 3 Dortmunder U-Bahnhöfen (Hauptbahnhof, Reinoldikirche und Kampstraße) wurde auf öffentlichen Mediawänden auf digitale Lernangebote der Weiterbildung exemplarisch hingewiesen.

Veranstaltungen wurden über Digitalcheck NRW veröffentlicht und beworben.

Veranstaltungen wurden als Werbung bei Instagram in Stories oder in Reels geschaltet.

**M4:** Der Antragsteller führt eine Digitaloffensive zur Qualifizierung von HPM, NPM sowie Honorarkräften und Ehrenamtlichen durch. Hier bietet er 10 Kurz- und Langzeitqualifizierungsangebote an (Vgl. B.1, M1-10)  
Die Maßnahme ist wie folgt umgesetzt worden:  
Es wurden 15 Maßnahmen mit 230 Teilnahmeplätzen für NRW im Rahmen der Digitaloffensive angeboten.

**Ziel B.5: Der Antragsteller berät aktiv die Digitalstrategie des Landes NRW und bringt sich in die Umsetzung verantwortlich mit ein.**

**M1:** Der Antragsteller ist mit vier Personen im Steuerungskreis Digitalisierung in der Weiterbildung des MKW vertreten, der 2 x jährlich tagt. Er beteiligt sich aktiv an der Vorbereitung der Sitzungen und Umsetzung der Sitzungsergebnisse.  
Frau Heckmann (Düsseldorf), Frau Dr. Herbrecht (Düsseldorf), Frau Lübbers (Dortmund) und Herr Neuhaus (Dortmund) haben die Aufgabe wahrgenommen. Termine des Steuerungskreises waren: 29.8.2024 und 13.12. 2024.

**M2:** Der Antragsteller ist in der AG Berichtswesen vertreten.  
Das eeb Nordrhein nimmt diese Aufgabe wahr. Die AG ist allerdings 2024 nicht zusammengekommen.

**M3:** Der Antragsteller beteiligt sich aktiv am Medienkompetenz-LAB des Center for Advanced Studies NRW (CAIS)  
Frau Dr. Herbrecht: 12.04.2024 sowie Frau Heckmann: 27.09.2024 und 11.10.2024

**Ziel B.6: Es werden gesellschaftspolitische Bildungsangebote entwickelt und durchgeführt, die die Ausweitung und Einsatz von Digitalität kritisch im Sinne der Verbraucherbildung begleiten.**

**M1:** Der Antragsteller führt mit seinen Zweigstellen 15 Veranstaltungen durch, die thematisch dem Ziel entsprechen und erreicht 180 TN.

|   | Thema                                                                     | Datum      | Teilnehmende<br>Geplant/Tatsächlich |
|---|---------------------------------------------------------------------------|------------|-------------------------------------|
| 1 | Effektiver und flexibler mit digitalen Werkzeugen?!                       | 24.01.2024 | 15/9                                |
| 2 | Wie abhängig sind wir vom Internet?!                                      | 05.02.2024 | 20/4                                |
| 3 | Smarte Bilder – Künstliche Intelligenz in der Bilderwelt kompetent nutzen | 22.02.2024 | 15/8                                |
| 4 | Datenschutz im digitalen Zeitalter                                        | 22.02.2024 | 30/18                               |
| 5 | Künstliche Intelligenz als kreative Partnerin?!                           | 28.02.2024 | 15/11                               |
| 6 | Die digitale Macht – welche Rolle spielen große Tech-Plattformen          | 05.03.2024 | 60/40                               |
| 7 | Wem ist zu glauben? KI und die Produktion von Wahrheit                    | 20.03.2024 | 50/56                               |

|     |                                                                                               |                            |       |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-------|
| 8   | Einführung in die transformative Bildung                                                      | 21.03.2024                 | 25/16 |
| 9   | Stillstand oder Digitalisierung: Kompetente Mitarbeitende im digitalen Wandel                 | 07.11.2024                 | 40/86 |
| 10  | KI Tools produktiv und reflektiert einsetzen                                                  | 13.11.2024                 | 15/9  |
| 11  | Offline Zeiten im Online Alltag – Achtsamkeit für das digitale Leben                          | 20.11.2024                 | 15/4  |
| 12  | Künstliche Intelligenz sicher nutzen – ein Workshop für Ehrenamtliche                         | 23.11.2024                 | 40/15 |
| 13  | Alles digital?! Verwalten bis zum Stillstand?!                                                | 28.11.2024                 | 40/72 |
| 14  | Themenabend für Eltern „Kids im Mediendschungel“ -digital                                     | 22.05.2024                 | 10    |
| 15  | Lernen leichter gemacht – mit und ohne digitale Unterstützung - digital                       | 07.11.2024                 | 7     |
| 16  | Senioren werden und bleiben fit für das digitale Zeitalter- Computerkurs (12 Veranstaltungen) | 19.01.2024 -<br>21.06.2024 | 10    |
| 17  | Digital-Café: Alles auf Anfang Teil 1: Mein Smartphone kennenlernen                           | 10.01.2024 -<br>11.04.2024 | 26    |
| 18  | Digital-Café: Alles auf Anfang Teil2: Mein Smartphone kennenlernen                            | 14.02.2024 -<br>15.02.2024 | 26    |
| 19  | Digital-Café: Nachrichten, Fotos und mehr versenden: Funktion eines Messengers                | 13.03.2024 -<br>14.03.2024 | 24    |
| 20  | Digital-Café: E-Rezept und elektronische Patient*innenakte                                    | 10.04.2024 -<br>11.04.2024 | 23    |
| 21  | Digital-Café: Per App in die Bibliothek: Stadtbibliothek „Onleihe“                            | 15.05.2024 -<br>16.05.2024 | 16    |
| 22  | Digital-Café: Wunschthema                                                                     | 12.06.2024 -<br>13.06.2024 | 18    |
| 23  | Tablet-Kurs für Einsteiger*innen (6 Termine)                                                  | 31.01.2024 -<br>27.03.2024 | 9     |
| 24  | Workshop-Reihe Passwort-Coach für Senior*innen                                                | 19.02.2024 -<br>11.03.2024 | 7     |
| 25  | Leitung eines Digital-Cafés                                                                   | 17.02.2024                 | 5     |
| 26  | Themenkurs Digital-Café: Wandern mit Komoot                                                   | 26.09.2024                 | 15    |
| 27  | Themenkurs Digital-Café: Bezahlen mit PayPal                                                  | 10.10.2024                 | 14    |
| 28  | Themenkurs Digital-Café: Einkaufs-Apps und Preisvergleiche                                    | 14.11.2024                 | 13    |
| 329 | Themenkurs Digital-Café: Fotos bearbeiten, versenden und verschenken                          | 05.12.2024                 | 12    |
| 30  | Digital-Café Einstiegskurs (6 Termine)                                                        | 25.09.24 -<br>04.12.2014   | 13    |
| 31  | Senioren werden und bleiben fit für das digitale Zeitalter- Computerkurs (6 Termine)          | 14.10.2024 -<br>02.12.2024 | 9     |
| 32  | „I have a dream“ – das Leben von Martin Luther King                                           | 16.02.2024                 | 10    |
| 33  | Online-Austausch Eltern-Kind-Bindung                                                          | 29.02.2024                 | 7     |
| 34  | Wie mein Kind die Welt wahrnimmt                                                              | 17.09.2024                 | 5     |
| 35  | Stadtkirchengespräch - Künstliche Intelligenz und Theologie                                   | 29.02.2024                 | 25    |

## **Teil C:**

**Erschließung neuer Zielgruppen, insbesondere für Menschen mit Migrationshintergrund sowie Ausbau von Angeboten für die Zielgruppe bis 35 Jahre.**

**Ziel C.1: Mit einer besonderen digitalen Marketingstrategie und der Präsenz an öffentlichen Orten wirbt der Antragsteller für Bildungsangebote und den Nutzen des „Lebenslangen Lernens“ um neue Zielgruppen für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung zu gewinnen.**

M1: Der Antragsteller steigert die Reichweite seiner Social Media Kanäle um 5 % gegenüber dem Vorjahr. Er bindet weiterhin externe professionelle Unterstützung für die Umsetzung mit ein.

Für die externe professionelle Begleitung wurde in Westfalen/Lippe mit der Firma Mediamoss GmbH (Dortmund/Stuttgart/Wien) engagiert.

eEFB: Steigerung der Reichweite um 225% (Instagram), 51% (Facebook) und Steigerung der Followerzahl auf LinkedIn um 33,6%.

eeb Nordrhein: Steigerung der Reichweite der Accounts der Geschäfts- und Studienstelle um 142,7 % (Instagram) und um 52,3 % (Facebook)

M2: Der Antragsteller steigert die Reichweite des Newsletter System für den Bereich Westfalen-Lippe um 5 %. Er bindet weiterhin externe professionelle Unterstützung für die Umsetzung mit ein.

Der Newsletter wurde auf Grund des Kosten- Nutzen Verhältnis eingestellt. Zuletzt beliefen sich die Abonnementen-Zahlen auf 372 (Juni 2024 / Öffnungen 50%/ 33 % Klicks), 378 (September 2024 / 50 % Öffnungen, 35% Klicks). Zwar steigerte sich die Abonnenten-Zahl , aber nicht in einem signifikanten Ausmaß, der den Aufwand rechtfertigte.

M 3: Der Antragsteller entwickelt und erprobt exemplarisch mit externer professioneller Unterstützung eine Präsenz im öffentlichen Raum z.B. durch digitale Plakatwerbung o.ä.

Die Maßnahme wurde in Westfalen/Lippe mit der Firma Mediamoss GmbH und Ambiente-TV Sale & Services GmbH (Hamburg) im Bereich Dortmunder HBF und des Dortmunder U-Bahn-Netz umgesetzt.

**Ziel C.2: Mit besonderen zielgruppenspezifischen Bildungsangeboten, insbesondere für Menschen mit Migrationshintergrund und für jüngere Erwachsene bis 35 Jahre, werden neue Zielgruppen gewonnen.**

M1: Der Antragsteller bietet 15 Bildungsangebote mit besonderem Zuschnitt auf neue Zielgruppen an und erreicht damit rd. 100 Teilnehmende.

Die Maßnahme wurde wie folgt umgesetzt: 18 Veranstaltungen fanden mit 396 Teilnehmern statt. Diese wurden im Rahmen der Entwicklungspauschale abgerechnet.

M2: Der Antragsteller entwickelt niederschwellige Formate für die Vater-Kind-Bildung und erreicht damit 100 neue teilnehmende Väter.

Es wurden 20 niederschwellige Veranstaltungen für 2024 konzipiert und durchgeführt. Unter den Teilnehmenden waren 108 neu erreichte Väter.

M3: Der Antragsteller gründet eine AG Rassismus und entwickelt mit dieser eine politische Bildungsoffensive mit rd. 20 Veranstaltungen im Themengebiet „Rassismuskritisches Handeln, Diskriminierung, Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit, Post-kolonialismus, Empowerment für Betroffene“.

| <u>Thema</u> |                                                                                       |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 1            | Rassismus und Kirche                                                                  |
| 2            | Wie ist Jesus weiß geworden?!                                                         |
| 3            | Die Rolle der Kirchen in der Förderung von Inklusion und der Bekämpfung von Rassismus |
| 4            | Die Schattenseite des Christentums – Antisemitismus und protestantische Theologie     |
| 5            | Rassismus, Macht, Gesellschaft -Einblicke in eine rassismuskritische Perspektive      |

- 
- 6 Awareness: Diskriminierungs- und rassismuskritische Arbeit in Bildung und Beratung
  - 7 Demokratiegefährdende Radikalisierung in der Mitte der Gesellschaft – erkennen, reflektieren und solidarisch handeln
  - 8 Learning to be White
  - 9 Dekoloniale Perspektive auf die Klimakrise
  - 10 Jüdisches Dortmund
  - 11 Rechte Bewegungen und Parteien in OWL - erkennen, reflektieren und solidarisch handeln
  - 12 Vom professionellen Umgang mit Diskriminierung
  - 13 Demokratiefeinde in Dortmund – eine Stadt wehrt sich. Nazis, Rechtspopulisten und Querdenker als Herausforderung für die Zivilgesellschaft
  - 14 Koloniale Denkmuster und Alltagsdiskriminierung
  - 15 Muslimisch, deutsch... na klar! Rassistischer Diskriminierung begegnen.
  - 16 Organisationsentwicklung – Impulse für eine diversitätsorientierte Weiterbildung
  - 17 Zum Zusammendenken von Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus
  - 18 Die Sprachmuster des Kolonialismus
  - 19 Es beginnt mit der Haltung – Sensibilisierungstraining zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
  - 20 Auf dem Weg zur lebendigen Vielfalt: Der Anti-Bias-Ansatz in Kitas
  - 21 Empowerment und Powersharing in der Arbeit mit Geflüchteten
  - 22 Die Rassismus Sprechstunde: „Hilfe ich habe Rassismus“
  - 23 Muslimfeindlichkeit – Radikalisierung der Mehrheitsgesellschaft
  - 24 Sag was! Wie gehe ich mit antidemokratischen Äußerungen um?
  - 25 Frau Müller – die Migrantin
  - 26 Dem Nahostkonflikt Raum geben – Israel und Palästina besprechbar machen
  - 27 Kritisches Weißsein
  - 28 Erinnern für die Zukunft – Stadt Pilger tour durch die Dortmunder Nordstadt
  - 29 Rassismuskritische Perspektiven auf Kindheit
  - 30 Dialog – Über Israel sprechen können
  - 31 Gaza und Hamas – Historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen
  - 32 Jesus und Maria im Koran und der islamischen Tradition – auf der Suche nach Gemeinsamkeiten
- 

**Ziel C.3:** Mit deutsch-migrantisch geprägten Organisationen werden die Kooperationsbeziehungen intensiviert. Ziel ist das Empowerment der Partnerorganisationen und die Durchführung gemeinsamer Bildungsveranstaltungen, um neue Zielgruppen und Partner für die gemeinwohlorientierte Bildungsarbeit zu gewinnen.

In der Familienbildungsstätte Aachen wurden die bewährten Kooperationen fortgeführt. Neu ist eine Kooperation mit dem Verein Deutsch-Afrika Kompass e.V. im Kreis Düren.

Mit der Moscheegemeinde „Kulturfreunde Dortmund e.V.“ wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit und Partnerschaft weitergeführt.

**M1:** Mit Hilfe der NRW Entwicklungspauschale sollen Mittel für zusätzliche Aktivitäten in diesem Bereich eingesetzt werden.

Die Maßnahme wurde in Westfalen/Lippe mit Hilfe der Entwicklungspauschale und dem Verein „Dortmunder Kulturfreunde e.V.“ umgesetzt. Es wurden gemeinsam neue Zielgruppen erreicht.

Dortmund/Düsseldorf den 23.Juni 2025